

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 21.05.2015 in der ehemaligen Sparkasse Hauptstr. 134

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

2. Bürgermeister

Herr FD Walter Adamek

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

Mitglieder Stadtrat

Herr Frank Dümig

Frau Regina Markert

Herr Wolfram Meyer

ab 19.25 Uhr

Herr Hartmuth Piplat

Herr Roland Sacher

Herr Sven Schork

Herr Thomas Schreck

Frau Manuela Tauchmann

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Gast

Herr Dipl.-Ing. (FH) Michael Hübner

Ing.-Büro BaurConsult

Herr Dipl.-Ing. (FH) Michael Walter

Kletterfreunde Odenwald, ab
19.30 Uhr

Entschuldigt:

Mitglieder Stadtrat

Herr Marco Birkholz

Herr Christian Johné

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am 21.05.2015 - 2 -

1.Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

Stadtrat Piplat merkte jedoch an, dass zu seiner Haushaltsrede am 23.04.15 seine Ausführungen zum Thema Bauhof zu moderat wiedergegeben wurden.

TOP 1 SACHSTANDSBERICHT IM STEINBRUCH, TREFFPUNKT 19.00 UHR IM STEINBRUCH

Bgmin. Kappes begrüßte die anwesenden Stadtratsmitglieder sowie Herrn Hübner von der Fa. BaurConsult und übergab diesem das Wort.

Herr Hübner führte nochmals kurz den Werdegang des Steinbruchs aus sowie die kleineren Überraschungen bei der Bauausführung (alte Fundamente, das aufgeschüttete Fundament der alten Schule an sich sowie Leitungsverläufe im Hofbereich).

Die Arbeiten seien nun fast abgeschlossen. Es stehen noch der Zaun, Beleuchtung sowie die Steinhauerhütte aus. Diese Arbeiten sollen in Kürze noch erfolgen.

Bei der Begehung des Steinbruchs kam man auch auf den schlechten Zustand des Nebengebäudes zu sprechen. Im hinteren Teil sei die Dachkonstruktion schwer beschädigt. Diesbezüglich soll die Fa. Fertig angefragt werden, was eine entsprechende Sicherung kostet. Ebenso soll bezüglich der Holzlatten im vorderen Bereich angefragt werden.

Stadtrat Dümig und Sacher appellierten für den Austausch der Latten im Ansichtsbereich.

Stadträtin Markert und Stadtrat Meyer baten das Augenmerk auf die Sicherheit im hinteren Teil des Gebäudes zu legen.

Herr Hübner fragte nach, ob zur Sicherung des Nebengebäudes und dem Zugang zum Steinbruch noch ein Zaunelement zur Absperrung mitbestellt werden sollte. Kosten hierfür 250,00 €/Ildm.

Dies wurde seitens des Stadtrates gewünscht. Zudem sei das Element später wieder anderweitig verwendbar.

Bezüglich der offenen einjährigen Pflanzenpflege kam man dahingehend überein; auf diese Leistung der Fa. Straub zu verzichten.

Von Stadträtin Tauchmann wurde eine alte versiegelte Glasflasche in einer Einhausung im Steinbruch hinter dem Nebengebäude sichergestellt.

Bezüglich der Kletterrouten wurde mit Herrn Walter abgesprochen, diese nach und nach zu installieren. Da derzeit der Falke nicht im Steinbruch brü-

tet, soll bei der Unteren Naturschutzbehörde, Herrn Müller, nachgefragt werden, ob eine Vorzeitige Erkletterung des Steinbruchs ausnahmsweise möglich ist.

TOP 2 BEKANNTGABE DES SUBMISSIONSERGEBNISSES METALLBAUARBEITEN ALTES RATHAUS STADTPROZELTEN

Am 28.04.15 fand die Submission statt. Von 8 aufgeforderten Firmen haben zwei ein Angebot abgegeben:

Fa. Kisser, Heßles	38.635,19 €
Fa. Schramm GmbH, Klingenberg	36.078,42 €

Die Vergabe erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

TOP 3 STELLUNGNAHME IMMISSIONSSCHUTZRECHTLICHE GENEHMIGUNG - ERRICHTUNG UND BETRIEB VON SIEBEN WINDKRAFTANLAGEN GEMARKUNG FREUDENBERG, RAUENBERG UND BOXTAL

Bgmin. Kappes gab die Stellungnahme der Verwaltung dem Gremium zur Kenntnis. Mit Posteingang vom 28.04.15 bittet das Landratsamt Main-Tauber-Kreis um die Stellungnahme zur Immissionsschutzrechtliche Genehmigung - Errichtung und Betrieb von sieben Windkraftanlagen Gemarkung Freudenberg, Rauenberg und Boxtal.

Eine entsprechende Verlängerung der Frist zur Stellungnahme wurde beantragt.

Diese Anlagen sind uns bereits in der Teilflächennutzungsplanfortschreibung Freudenberg und in der Regionalplanung Heilbronn-Franken begegnet.

Auf die Wahrung der in den Antragsunterlagen enthaltenen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse wird nochmals hingewiesen.

Stadtrat Piplat merkte hierzu an, dass seiner Meinung nach, Freudenberg die gleichen Maßstäbe wie für ihre eigene Bevölkerung auch für die Belastung der Nachbargemeinden (Collenberg) ansetzen sollte. Zudem seien über die Windräder zuletzt in der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes am 20.11.14 im Stadtrat berichtet worden.

2. Bgm. Adamek führte hierzu aus, dass eine Genehmigung auf 20 Jahre laufe und danach der Rückbau der Windanlagen ansteht. Der Naturpark Spessart werde derzeit noch nicht für die Windräder geöffnet.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten nimmt den Antrag vom 19.12.14 zur Immissionsschutzrechtlichen Genehmigung - Errichtung und Betrieb von sieben

Windkraftanlagen Gemarkung Freudenberg, Rauenberg und Boxtal zur Kenntnis.

Es wurden keine Anregungen und Bedenken erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	11	11	0

TOP 4 BERATUNG AUS DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG UND SATZUNGS-BESCHLUSS 1. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN "RINGSTRAÙE"

Bgmin. Kappes gab die Stellungnahme der Verwaltung dem Gremium zur Kenntnis.

Die Öffentliche Auslegung + Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange fand in der Zeit vom 02.04.-04.05.15 statt.

Es liegt nur eine zu behandelnde Stellungnahme des Landratsamtes Miltenberg vom 17.04.15 vor:

„zu der im Betreff genannten Planung nimmt das Landratsamt Miltenberg als Träger öffentlicher Belange wie folgt Stellung:

Mit der Änderung des o.g. Bebauungsplanes besteht aus bauleitplanerischer und bauordnungs-rechtlicher Sicht Einverständnis, sofern noch Folgendes beachtet wird:

Die in der schematischen Darstellung angegebene talseitige Wandhöhe für den Haustyp E + D und die textliche Festlegung sind nicht identisch 4,5 m/5,5 m. Weiterhin ist die Zuordnung der Wandhöhen nicht eindeutig definiert. Die angegebenen Wandhöhen sind nicht ohne das Schema verständlich, da nicht klar hervorgeht worauf sich welche Wandhöhe bezieht.

Für ein leichteres Verständnis und um Planungsfehler zu vermeiden, sind die Änderungen in den bestehenden Bebauungsplan noch einzuarbeiten und in der Begründung anzupassen.

Die intern zu beteiligenden Fachstellen der Sachgebiete Natur- und Landschaftsschutz sowie Immissionsschutz haben der Änderung zugestimmt.“

Die gewünschten formellen Änderungen wurden bereits in dem vorliegenden Änderungsentwurf eingearbeitet.

Mit den Anpassungen bestand im Stadtrat Einverständnis.

Nach dieser Abhandlung kann der Bebauungsplanentwurf als Satzung beschlossen und veröffentlicht werden.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beschließt aufgrund der §§ 9 und 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB), den vom Architekturbüro Johann & Eck, Erfstr. 31a, 63927 Bürgstadt, gefertigten Planung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ringstraße“ vom 30.04.2015 mit Begründung, einschließlich der oben genannten Änderungen (lt. Stellungnahme des Landratsamtes vom 14.04.15), als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	11	11	0

TOP 5 WIDMUNG DES FUßWEGES ENTLANG DER ST 2315 ENTLANG DES ALTEN SPORTPLATZES AN DER FÜLLGRUBE

Bgmin. Kappes gab die Stellungnahme der Verwaltung dem Gremium zur Kenntnis:

Mit dem Umbau des Knotenpunktes Faulbach West St 2315 wurde auch ein Fußweg mit Überquerung zum Penny-Markt bis Ende Richtung Erdaushubdeponie nach Neuenbuch mit Schotter angelegt.

Der Weg ist noch als beschränkt-öffentlicher Weg – Fußweg – zu widmen und in das Straßenbestandsverzeichnis aufzunehmen.

Stadträtin Tauchmann regte in diesem Zusammenhang an, den Weg bis zur Einmündung Erdaushubdeponie weiterzuführen, da derzeit Wanderer im letzten Teilbereich immer noch am Straßenrand laufen müssen.

Bgmin. Kappes erklärte, dass während der Bauphase die Flächen für das jetzige Teilstück hergestellt bzw. ausgebaut wurden und für das letzte Teilstück ein Grunderwerb (privat) erfolgen muss.

Im Stadtrat wurde die Weiterführung des Weges bis zur Einmündung Erdaushubdeponie positiv aufgenommen.

Stadtrat Piplat merkte an, dass in diesem Bereich noch die alte Beschilderung angebracht sei.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beschließt, den geschotterten Fußweg entlang des alten Sportplatzes an der Füllgrube entlang der St 2315 und der MIL 37 auf einer Länge von 190 m (Fl.Nr. 493/11, 493/13, 493/18, 493/23 und 1066/6, Gemarkung Stadtprozelten) als beschränkt-öffentlichen Fußweg zu widmen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	11	11	0

TOP 6 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

a) Feuerwehrhaus Stadtprozelten

Bgmin. Kappes informierte den Stadtrat über das erneute Eindringen von Wasser im Wandbereich der Fahrzeughalle. Es wurde ein erneuter Versuch mit der Fa. Müller zur Instandsetzung der Dachrinne mit einem Kostenan-satz von rd. 2.814,00 € Brutto gestartet, damit zumindest zum Tag der Offe-nen Tür mit der Einweihung der Flachwasserschubboote am 14.06.15 ein trockenes FFW-Haus präsentiert werden kann.

b) Bolzplatz

Bgmin. Kappes regte bei den Jugendbeauftragten an, die Bolzplätze wieder attraktiver zu gestalten. Sie präsentierte ein Foto von einem stabilen Stahltor, dass die Bolzplätze bereichern könnte.

c) Arbeitskreis Planfeststellungsverfahren Ortsumfahrung + Hochwasser-schutz

Bgmin. Kappes gab bekannt, dass sich ein AK bei der Regierung von Unter-franken zur Umsetzung des Planfeststellungsverfahrens gebildet hat. Dies war notwendig um die unterschiedlichen Ministerien (Straßenbau und Was-serrecht) zusammenzuführen. Ebenso ist die Planung als umfangreich und Schwierig anzusehen, auch hierzu bedarf es noch Vertiefungen in der Pla-nung bzw. Nacharbeiten. Der AK läuft gut an und die Regierung betonte, dass die Stadt mit dieser Planung eine mutige und ambitionierte Planung in Angriff genommen hat.

Bgmin. Kappes betonte hierbei, dass sie eine Chance zur Umsetzung des Projektes mit dieser Zusammenarbeit sehe und die Stadt ihrer Verpflichtung etwas für ihre Einwohner und den Südspessart zu tun gerecht wird.

2. Bgm. Adamek begrüßte ebenfalls die Zusammenarbeit im AK und die Mitarbeit bei der technischen Umsetzung der Maßnahme.

d) Vereinsleben

Bgmin. Kappes sprach in Bezug auf die Zusammenarbeit im Südspessart auch die Belebung des stadteigenen Vereinslebens an.

Stadträtin Tauchmann bekräftigte, dass man mit der Arbeit in der Allianz be-reits diesbezüglich auf einem guten Weg sei.

Bezüglich der Veranstaltungen über die Allianz merkte Bgmin. Kappes an, dass bereits Ende April die Auftaktveranstaltung in der Bücherei in Stadtprozelten stattgefunden hat. Die Auftaktveranstaltung war gut besucht.

e) altes Rathaus Stadtprozelten

Bgmin. Kappes gab dem Stadtrat bekannt, dass bereits 354.000,00 € Fördermittel für den Anbau an das Rathaus genehmigt wurden. Hierzu müsse man sich in der nächsten Sitzung mit dem Büro Neu Gedanken über die weitere Vorgehensweise machen.

f) Flaggen

Stadtrat Dümig fragte an, ob noch Flaggen in der Stadt vorrätig seien bzw. ob man noch welche besorgen könnte. Er habe Sponsoren in der Bürgerschaft, die gerne für eine Beflaggung am Bahnhof sorgen würden.

Bgmin. Kappes unterstütze dieses Vorgehen und schlug zur Anschaffung die Franken- und Stadtfahne vor.

Stadtrat Piplat merkte in diesem Zusammenhang an, dass beim Neujahrsempfang immer die Bayernhymne gespielt wird und man ruhig auch mal auf das Lied der Franken ausweichen könnte.

Weiterhin fragte er nach, ob der Brunnen am Ortseingang noch benutzt wird.

Bgmin. Kappes erklärte, dass der Brunnen demnächst wieder bepflanzt wird.

TOP 7 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Es waren keine Bürger anwesend.

Es folgte eine Pause zum Lesen des aufliegenden nichtöffentlichen Sitzungsprotokolls aus der letzten Sitzung.

Einwände hierzu wurden nicht erhoben.

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Regina Wolz
Schriftführerin